

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/031(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 15.04.2021	Ratssaal	14:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 030.(VII) Sitzung des Stadtrates am 18.03.2021 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 5.1 Freiflächen Hyparschale, Grundsatzbeschluss und Bestätigung der EW-Bau
BE: Oberbürgermeister

DS0647/20

5.2	Nutzungsentgeltsatzung für den Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Magdeburg (Träger/Leistungserbringer Berufsfeuerwehr und Leitstelle) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0101/21
5.3	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0087/21
5.4	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Bürgermeister	DS0076/21
5.5	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0012/21
5.5.1	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR Kulturausschuss	DS0012/21/1
5.6	Grundsatzbeschluss Fördermittel BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0133/21
5.7	Einleitung des Verfahrens und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 35. Änderung des Flächennutzungsplans der LH Magdeburg "Glindenberger Weg" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0062/21
5.8	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-9.1 "Glindenberger Weg/östlich am Hansehafen" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0014/21
5.9	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-9.1 "Glindenberger Weg/östlich Am Hansehafen" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0015/21
5.10	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 250-7 "Bauhof Am Winterhafen" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0665/20
5.10.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 250-7 "Bauhof Am Winterhafen" Fraktion DIE LINKE SR Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion	DS0665/20/1
5.11	Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0597/20
5.11.1	Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes Ausschuss StBV	DS0597/20/1
5.11.2	Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes BA SFM	DS0597/20/2

5.11.2. 1	Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes CDU-Ratsfraktion	DS0597/20/2/1
5.11.3	Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes Fraktion DIE LINKE	DS0597/20/3
5.12	Grundsatzbeschluss Umgestaltung Nicolaiplatz BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0604/20
5.12.1	Grundsatzbeschluss Umgestaltung Nicolaiplatz Ausschuss UwE	DS0604/20/1
5.12.2	Grundsatzbeschluss Umgestaltung Nicolaiplatz Ausschuss FG	DS0604/20/2
5.12.3	Grundsatzbeschluss Umgestaltung Nicolaiplatz Interfraktionell	DS0604/20/3
5.13	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 268-5 (Neuprester- Kludamm) zur Gemeindestraße, 39114 – Zum Sandkolk BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0653/20
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Magdeburg fährt Lastenrad Fraktion DIE LINKE WV v. 13.07.20/03.12.20/21.01.21/18.02.21/18.03.21	A0156/20
6.1.1	Magdeburg fährt Lastenrad Ausschuss FuG WV v. 18.03.2021	A0156/20/1
6.1.1.1	Magdeburg fährt Lastenrad SPD-Stadtratsfraktion WV v. 18.03.2021	A0156/20/1/1
6.1.2	Magdeburg fährt Lastenrad	S0262/20
6.2	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum Interfraktionell WV v. 09.07.20/03.12.20/21.01.21/18.02.21/18.03.2021	A0160/20
6.2.1	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum Interfraktionell	A0160/20/1
6.2.2	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum	S0328/20

6.3	Mehr Außengastronomie in der Sternstraße SPD-Stadtratsfraktion WV v. 08.10.2020	A0194/20
6.3.1	Mehr Außengastronomie in der Sternstraße Interfraktionell	A0194/20/1
6.3.2	Mehr Außengastronomie in der Sternstraße	S0023/21
6.4	Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen Ortschaftsrat Randau-Calenberge Ortsbürgermeister Günter Kräuter WV v. 05.11.2020	A0215/20
6.4.1	Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Fraktion GRÜNE/future!	A0215/20/1
6.4.2	Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen	S0457/20
6.5	Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024 Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 05.11.2020	A0221/20
6.5.1	Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024 Fraktion FDP/TSP	A0221/20/1
6.5.2	Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024	S0022/21
6.6	Altglascontainer an Supermärkten Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 05.11.2020	A0226/20
6.6.1	Altglascontainer an Supermärkten	S0451/20
6.7	Herausforderung Lieferverkehr Fraktion GRÜNE/future! WV v. 03.12.2020	A0240/20
6.7.1	Herausforderung Lieferverkehr Fraktion DIE LINKE	A0240/20/1
6.7.2	Herausforderung Lieferverkehr	S0031/21

6.8	Neu- und Ersatzpflanzung von Bäumen/Nahversorger Alt Salbke CDU-Ratsfraktion WV v. 03.12.2020	A0241/20
6.8.1	Neu- und Ersatzpflanzung von Bäumen/Nahversorger Alt Salbke Fraktion DIE LINKE WV v. 07.12.2020	A0241/20/1
6.8.2	Neu- und Ersatzpflanzung von Bäumen/Nahversorger Alt Salbke	S0026/21
6.9	Neupflanzung/Halberstädter Chaussee CDU-Ratsfraktion WV v. 03.12.2020	A0243/20
6.9.1	Neupflanzung/Halberstädter Chaussee Fraktion DIE LINKE	A0243/20/1
6.9.2	Neupflanzung/Halberstädter Chaussee	S0052/21
6.10	Bildungs- und Teilhabepaket Fraktion DIE LINKE WV v. 03.12.2020	A0248/20
6.10.1	Bildungs- und Teilhabepaket	S0048/21
6.11	Stadtwald-Bäume-Stadtteilparks-Mobile Bäume ehemals Fraktion CDU/FDP WV v. 03.09.2020	A0175/20
6.11.1	Stadtwald-Bäume - Stadtteilparks - MobileBäume Fraktion DIE LINKE	A0175/20/1
6.11.2	Stadtwald-Bäume-Stadtteilparks-Mobile Bäume	S0370/20
6.12	Streuobstwiese Niendorfer Grund (Ortsumgehung Ottersleben) CDU-Ratsfraktion WV v. 03.12.2020	A0244/20
6.12.1	Streuobstwiese Niendorfer Grund (Ortsumgehung Ottersleben) Ausschuss UwE	A0244/20/1
6.12.2	Streuobstwiese Niendorfer Grund (Ortsumgehung Ottersleben)	S0054/21
	Neuanträge	
6.13	Baustellen in Magdeburg CDU-Ratsfraktion	A0062/21

6.14	Batteriezellenfertigung CDU-Ratsfraktion	A0063/21
6.15	Gartenland in Pächterhand! Fraktion AfD	A0064/21
6.16	GeoNetBake CDU-Ratsfraktion	A0066/21
6.17	Verkehrssicherheit vor Grundschulen am Glacis erhöhen SPD-Stadtratsfraktion	A0071/21
6.18	Nutzung von Gartenflächen zu Zwecke des Schulgartenunterrichts SPD-Stadtratsfraktion	A0072/21
6.19	Planung einer öffentlichen Toilette für den Olvenstedter Scheid SPD- Stadtratsfraktion CDU-Stadtratsfraktion	A0073/21
6.20	Wissenschaft Gesicht und Stimme geben Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0067/21
6.20.1	Wissenschaft Gesicht und Stimme geben Fraktion DIE LINKE	A0067/21/1
6.21	Benennung von Straßen und Plätzen Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0068/21
6.22	Poller vor Grundschule Nordwest SPD- Stadtratsfraktion CDU-Stadtratsfraktion	A0069/21
6.23	Installation einer Fahrradbox am Elberadweg / Knochenhauerufer Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0070/21
6.24	Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen Interfraktionell	A0065/21
6.24.1	Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen CDU-Ratsfraktion	A0065/21/1
6.25	Magdeburger Öffnungsstrategie Interfraktionell	A0074/21
6.25.1	Magdeburger Öffnungsstrategie Fraktion AfD	A0074/21/1
6.26	Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0075/21
6.26.1	Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus CDU-Ratsfraktion	A0075/21/1

6.27	Neubau Städtisches Tierheim Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0076/21
6.28	Informationsbereitstellung zum Thema Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsabbrüche gemäß §219 a StGB Fraktion DIE LINKE	A0077/21
7	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit dem § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
8.1	Lärm- und Erschütterungsbelästigung Niendorfer Straße SR Schwenke SR Hausmann	F0083/21
8.2	Waffenverbotszone im Bereich des Magdeburger Hauptbahnhofes SR Kohl	F0085/21
8.3	Altersfeststellung bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMA) II SR Kohl	F0086/21
8.4	Geh- und Radweg Königstraße SR`n Schumann	F0087/21
8.5	Investitionsstandort Magdeburg SR Hoffmann	F0088/21
8.6	Plakatieren im öffentlichen Raum SR Rupsch	F0089/21
8.7	Schließung Bowling World Magdeburg SR Rohne	F0090/21
8.8	Coronabedingte Belastungen der Sportvereine SR Kumpf	F0091/21
8.9	Vandalismus auf Spielplätzen SR Kumpf	F0092/21
8.10	Wie geht es weiter am Hopfenplatz? SR Guderjahn	F0097/21
8.11	Vergnügungssteuer SR Guderjahn	F0098/21

8.12	Aufrüstung des Ordnungsamtes gegen Hundehalterinnen und Hundehalter SR`n Fassl	F0099/21
8.13	Curie-Siedlung SR`n Mayer-Buch	F0094/21
8.14	Anfrage: Stadtgrün SR Stage	F0095/21
8.15	Anfrage: Situation im Stadtplanungsamt SR`n Linke	F0096/21
8.16	Terminvergabe in den Bürgerbüros der Landeshauptstadt Magdeburg SR Moll	F0100/21
8.17	Anfrage: Schroteanlage SR`n Linke und SR Hausmann	F0101/21
8.18	FORT XII als kulturelle Einrichtung nutzen? SR Kleiser	F0093/21
8.19	Klubhaus der Eisenbahner als Wohnraum nutzbar? SR Mertens	F0103/21
8.20	Sicherung der Hundesauslaufwiese Klosterwuhne? SR Pasemann	F0104/21
8.21	Nachfrage Graffiti auf dem Domplatz SR Kirchner	F0105/21
8.22	Beseitigung von Winterschäden SR`n Fassl	F0107/21
8.23	Öffentliche Toilette am Spielplatz Pechauer Platz SR Dr. Grube und SR Köpp	F0106/21
8.24	Modellprojekt Öffnung der Kultureinrichtungen SR`n Schumann	F0108/21
8.25	Bewohnerparken - Parkdruck auf dem Werder und in Ostelbien wirksam reduzieren SR Köpp	F0109/21
8.26	Erteilung einmaliger Beihilfen gem. §39 Abs. 3 i.V. mit §§ 33, 34, 41 SGB VIII zur Anschaffung digitaler Endgeräte für Kinder und Jugendliche SR`n Brandt	F0110/21
8.27	Homeoffice bei der Landeshauptstadt Magdeburg SR Zander	F0111/21

8.28	Personalsituation im ASD der Stadt SR`n Lösch	F0102/21
8.29	Umsetzung des kostenlosen Schülertickets für den ÖPNV SR Boxhorn	F0112/21
8.30	Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans SR Schumann und SR Rupsch	F0114/21
8.31	Unregelmäßigkeiten im Impfzentrum Magdeburg? SR Zander	F0115/21
8.32	Schilfbreite - mögliches Zwischenquartier einer neuen Weiterführenden Schule bis zur Standortfindung SR`n Jäger	F0113/21
8.33	Baugebiet „Langer Heinrich“ - ohne Enercon - SR`n Jäger	F0116/21
8.34	Regelmäßige SWM-Havarien in der Sudenburger Brunnerstraße SR Müller	F0118/21
8.35	Timeline bis zur Tunneleinweihung / Kunst am Bau SR Müller	F0119/21
9	Informationsvorlagen	
9.1	Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von- Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal - 2020	I0060/21
9.2	Konzept für neue öffentliche zugängliche Toiletten im Umfeld der Magdeburger MDCC-Arena	I0038/21
9.3	Umsetzung "Grundsatzbeschluss Klimawandelanpassung"	I0054/21
9.4	Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2022	I0032/21
9.5	Schwimmen lernen nachholen	I0017/21
9.6	Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite)	I0025/21
9.7	Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA	I0029/21

9.8	Benennung nach Heinrich Apel	I0037/21
9.9	Tempo 30 für die Hertzstraße	I0033/21
9.10	Gehweg-Parken auf der Nordseite der Weferlinger Straße	I0048/21
9.11	Information zu der DS DS0411/20 „Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von Kapazitäten an Schulen“	I0080/21

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott eröffnet die 031.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträt*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen . Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	46	“	“
maximal anwesend	56	“	“
entschuldigt	1	“	“
unentschuldigt	-		

Der Stadtrat stellt zustimmend fest:

Der Vorstand der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg setzt sich wie folgt zusammen:

Beschluss-Nr. 859-031(VII)21

Vorsitzende - Nadja Lösch
Vorsitzender - René Hempel
Beisitzerin - Anke Jäger
Beisitzer - Dennis Jannack

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zum Vorschlag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Prof. Dr. Pott, aufgrund der Pandemielage und der deshalb angestrebten straffen Sitzungsdurchführung, alle vorliegenden Anfragen schriftlich durch die Verwaltung beantworten zu lassen, gibt es seitens des Stadtrates keinen Widerspruch.

Die Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 030.(VII) Sitzung des Stadtrates am 18.03.2021 - öffentlicher Teil

Redaktionelle Änderung der Fraktion GRÜNE/future!

Auf Seite 24 - TOP 6. 10. – DS0268/20 ist im 1. Absatz der 3. Satz wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

Als weiteren Kritikpunkt bezeichnet Stadträtin Natho den Fakt, **dass zusammen mit dem Iltisweg, der noch auf der Tagesordnung steht, heute über insgesamt 7,5 Hektar Ackerfläche entschieden wird, die zum Großteil mit Eigenheimen bebaut werden.**

Die redaktionell geänderte Niederschrift der 030.(VII) Sitzung des Stadtrates am 15.03.2021 – öffentlicher Teil - wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott würdigt die Arbeit des scheidenden Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann und wünscht ihm alle Gute für seinen verdienten Ruhestand.

Herr Dr. Scheidemann blickt auf seine 29-jährige Tätigkeit in der Stadtverwaltung zurück und dankt dem Stadtrat und den anderen Beigeordneten für die gute Zusammenarbeit.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

- 5.1. Freiflächen Hyparschale, Grundsatzbeschluss und Bestätigung der EW-Bau DS0647/20
BE: Oberbürgermeister
-

Der BA KGM und die Ausschüsse StBV, FG und K empfehlen die Beschlussfassung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf die geführte Diskussion im BA KGM und die getroffene Festlegung, die Teilplanung dem Ausschuss StBV vorzulegen.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, begrüßt die Sanierung der Hyparschale und des hierbei verwendeten Glases in der Fassade. Eingehend auf die Planung der Freiflächen fragt er nach, ob die Fertigstellung bis zum IV. Quartal 2022 erfolgen wird.

Herr Dr. Trümper nimmt zur Frage der Planungsfortschritte der Freiflächen Stellung und teilt mit, dass die Fördermittelbeantragung derzeit beim Wirtschaftsministerium liegt.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, dankt der Verwaltung für die vorliegende Drucksache und signalisiert die Zustimmung durch seine Fraktion.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion regt er an, die Brunnenanlage von Heinrich Apel im Zuge der Freiflächengestaltung im Bereich der Hyparschale mit zu integrieren.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage gibt den Hinweis, dass er sich aufgrund der vorliegenden eindeutigen Voten zu den heutigen Verhandlungsgegenständen mit Wortbeiträgen zurückhalten wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 860-031(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt im Grundsatz die Herrichtung der Freiflächen der Hyparschale.
2. Die EW-Bau zur Herrichtung der Freiflächen der Hyparschale wird mit Gesamtkosten i. H. von 1,26 Mio. EUR bestätigt.
3. Gegenüber der bisherigen Planung ergibt sich eine Erhöhung der Gesamtkosten von 417.400 EUR um insgesamt 842.600 EUR auf 1.260.000 EUR. Die Fördermittel erhöhen sich von 274.000 EUR um 566.000 EUR auf 840.000 EUR.
Die im Haushaltsjahr 2022 benötigten Planansätze sind im Rahmen der Haushaltsplanung für 2022 ff. entsprechend zu berücksichtigen.
4. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln im Rahmen der MKFZ-Planänderung.
5. Der Stadtrat nimmt die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan erklärten Deckungsfähigkeit von Maßnahmen innerhalb des IDK STÄDTEBAU für die entstehenden Auszahlungs- und VE-Mehrbedarfe zur Kenntnis.

5.2.	Nutzungsentgeltsatzung für den Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Magdeburg (Träger/Leistungserbringer Berufsfeuerwehr und Leitstelle)	DS0101/21
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Die Ausschüsse KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr.861-031(VII)21

Der Stadtrat beschließt die Nutzungsentgeltsatzung für den Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Magdeburg als Träger- und Leistungserbringer Berufsfeuerwehr und Leitstelle gemäß beiliegender Anlage 1.

- 5.3. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0087/21

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 862-031(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von vier Sponsoringleistungen für die Willkommensaktion für Neugeborene in der Landeshauptstadt Magdeburg in Form von Sachleistungen (Wert 39.977,50 Euro) zu.

- 5.4. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA DS0076/21

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 863-031(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von Spenden über insgesamt 25.618,10 Euro zu.

Der Kulturausschuss empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0012/21/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller, bringt den Änderungsantrag DS0012/21/1 ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0012/21/1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Die Geschäftsordnung für den zu gründenden Kulturbeirat in Form der Anlage 3 wird wie folgt geändert/ergänzt:

§ 2 Zusammensetzung und Mitgliedschaft

Der Kulturbeirat setzt sich aus mindestens fünf und max. sieben Kulturakteur*innen der Freien Kunst- und Kulturszene Magdeburgs **und bis zu zwei weiteren externen Kulturakteur*innen mit fachlicher Expertise** zusammen. Die/der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport und die/der Kulturausschussvorsitzende sind **geborene** Mitglieder des Kulturbeirats.

§ 3 Berufung, **Amtsdauer** und Vorstand

(1)

Auswahl und Berufung der Mitglieder erfolgen im Einvernehmen mit der/dem Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport durch den Kulturausschuss **für die Dauer von zwei Jahren. Eine Berufung auf weitere zwei Jahre ist möglich.**

§ 4 Rechte und Pflichten

(4)

Die Tätigkeit im Kulturbeirat ist grundsätzlich ehrenamtlich. Den Mitgliedern nach § 2 wird **bei Bedarf** eine Aufwandsentschädigung, **bei externen Mitgliedern zzgl. Reisekosten gezahlt.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 864-031(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt die Novellierung der Fachförderrichtlinie Kultur gemäß der beiliegenden Anlagen 1 und 2.
2. Der Stadtrat beschließt die Bildung eines Kulturbeirats für den Kulturausschuss. Der Kulturbeirat wird auf der Grundlage der als Anlage 3 beigefügten Geschäftsordnung tätig.

5.6. Grundsatzbeschluss Fördermittel

DS0133/21

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Ausschüsse FG und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 865-031(VII)21

1. Die vom Land Sachsen-Anhalt für die Landeshauptstadt Magdeburg bereit gestellten Mittel des Bundes-Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 bis 2021“ sollen in Abhängigkeit der Entscheidung zur Förderfähigkeit durch das Land Sachsen-Anhalt für den Anbau/ die Sanierung der Kita „Buckauer Spatzen“ (KITAWO gGmbH), die Sanierung der Kita „St. Gertraud“ (Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Magdeburg) und die Fundamentsicherung der Kitas „Schlupfwinkel“ (Kinderbildungswerk Magdeburg e.V.) und „Neustädter See“ (PIN GmbH) eingesetzt werden.
2. Die Eigenmittel sind im Haushalt vorhanden.

5.7. Einleitung des Verfahrens und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 35. Änderung des Flächennutzungsplans der LH Magdeburg "Glindenberger Weg"

DS0062/21

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion bittet in der Niederschrift festzuhalten, dass es sich bei diesem Areal um eine nicht unerhebliche Fläche handele, die versiegelt werde und man nachhaltig denken solle.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 866-031(VII)21

1. Für das im Stadtteil Gewerbegebiet Nord gelegene Areal südlich des Glindenberger Weges, wird der Einleitungsbeschluss für die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes „Glindenberger Weg“ gefasst. Das Gebiet ist im beiliegenden Übersichtsplan, der Bestandteil des Beschlusses ist, dargestellt.

Naturschutz

Anregung der unteren Naturschutzbehörde zur Festsetzung einer Pflanzbindungsfläche:
Die Fläche liegt nicht im Plangebiet, es erfolgt keine diesbezügliche Festsetzung.
(Anlage 1, Anregung Nr. B 2.1)

Der Anregung wird nicht gefolgt.

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger*innen, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

5.9.	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-9.1 "Glindenberger Weg/östlich Am Hansehafen"	DS0015/21
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 868-031(VII)21

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 103-9.1 „Glindenberger Weg/östlich Am Hansehafen“ und die Begründung/Umweltbericht werden in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 103-9.1 „Glindenberger Weg/östlich Am Hansehafen“ und die Begründung/Umweltbericht sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

5.10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 250-7 "Bauhof Am Winterhafen"

DS0665/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen zur Thematik Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage verweist auf das Votum des Ausschusses und bittet darum, heute keine Grundsatzdebatte zum Schulstandort zu führen, da es hier nur um die Aufstellung des B-Plans gehe. Er geht im Weiteren auf den vorliegenden Änderungsantrag DS0665/20/1 der Fraktion DIE LINKE und des Stadtrates Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, ein.

Eingehend auf den Änderungsantrag DS0665/20/1 macht der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann deutlich, dass ohne Planungsziel kein Bauleitplan aufgestellt werden kann.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, nimmt kritisch zur vorliegenden Drucksache und zur Höhe der Baukosten der geplanten Schule Stellung. Er geht im Weiteren anhand von Bildmaterial auf die aus Sicht seiner Fraktion bestehenden Risiken bei einer möglichen Hochwassersituation, wie z.B. einer Überflutung der Außenanlagen ein und plädiert dafür, die Drucksache abzulehnen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel gibt eine redaktionelle Änderung im vorliegenden Änderungsantrag DS0665/20/1 bekannt. (...**“für eine Schule“** ist zu streichen.) Er merkt an, dass die Kosten für die Altlastenentsorgung auch ohne den Bau einer Schule auf die Stadt zu kommen würden. Stadtrat Hempel macht deutlich, dass schnellstmöglich ein Standort für den Bau einer Schule gefunden werden muss.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bemängelt, dass der modifizierte Änderungsantrag kein Planungsziel mehr beinhaltet und hinterfragt die Definition einer Gemeinschaftsfläche. Er teilt in diesem Zusammenhang mit, dass in dieser Woche mit dem Bodengutachten und der Kampfmittelbeseitigung auf dem Gelände begonnen wurde. Herr Dr. Trümper signalisiert abschließend seine Ablehnung zur vorliegenden Drucksache.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, kann die Argumentation des Stadtrates Rupsch nicht nachvollziehen und verweist auf die Stadtratsbeschlüsse, die umgesetzt werden müssen. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme der Drucksache aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander warnt vor einer ewigen Prüfung des Schulstandortes und spricht sich gegen den Schulbau an dieser Stelle aus. Er plädiert dafür, eine neue Drucksache zu erarbeiten, für einen Schulstandort, der besser erreichbar wäre.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, vertritt den Standpunkt, dass aufgrund der Schülerzahlen keine 2 Schulneubauten benötigt werden.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler geht auf die vorgetragenen Argumente des Stadtrates Rupsch ein und hält diese mit Hinweis auf den bestehenden Konsens hier im Stadtrat für nicht zielführend. Er vertritt den Standpunkt, dass man an den im Ausschuss BSS getroffenen Kompromiss festhalte solle.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, verweist auf die Ausgangsposition, die zur Erhöhung der Zügigkeit geführt habe. Sie unterstützt die vorliegende Drucksache und spricht sich für den Schulneubau an diesem Standort aus. Im Weiteren merkt Stadträtin Schumann an, dass sie die Argumentation des Stadtrates Rupsch bezüglich einer möglichen Hochwassergefahr nicht nachvollziehen könne und bittet ebenfalls darum, an dem Kompromiss festzuhalten.

Eingehend auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen stellt Stadtrat Rupsch klar, dass man die Schulproblematik hätte längst lösen können, wenn man sich für den Standort „Am Brellin“ entschieden hätte.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/TSP Stadträtin Dr. Hüskins, bringt ihre Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass der Stadtrat nicht in der Lage sei, an seinen Entscheidungen festzuhalten und getroffene Kompromisse zu akzeptieren. Sie bittet auch darum, im Umgang miteinander respektvoller umzugehen.

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz verweist auf die in der Information I0066/21 enthaltene Faktenlage und erklärt, dass die Verwaltung dem Auftrag des Stadtrates gefolgt ist. Sie gibt den Hinweis, dass es jetzt eine veränderte Gesamtlage bei der Versorgung der Schülerinnen und Schüler in der Landeshauptstadt Magdeburg gäbe. Sie bittet abschließend darum, die Information I0066/21 als Grundlage für die weiteren Beratungen zu nehmen.

Im Ergebnis der Diskussion zieht der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel in Abstimmung mit Stadtrat Hausmann den vorliegenden Änderungsantrag **zurück**. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zur vorliegenden Drucksache.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion teilt Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! mit, dass seine Fraktion zum beschlossenen Kompromiss steht und sie der Drucksache zustimmen wird. Er verweist auf die Möglichkeit, das Verfahren anzuhalten, falls ein anderer Schulstandort gefunden werde.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, spricht sich dafür aus, Alternativstandorte zu suchen und bittet darum, die Drucksache abzulehnen.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke dankt für die Zurückziehung des Änderungsantrages. Sie macht im Weiteren deutlich, dass ihre Fraktion an diesem Standort keine Grundschule, sondern eine Gemeinschaftsschule will. Sie stellt aber klar, dass sie gegen Autoverkehre im Stadtpark sei und sie die Verkehrssituation beobachten wird.

Stadtrat Heynemann, CDU-Ratsfraktion, beantragt die namentliche Abstimmung. **(Anlage 1)**

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander, bittet in der Niederschrift festzuhalten, dass die Fraktion GRÜNE/future eine Schule am Standort „Am Winterhafen“ bauen möchte.

Abschließend gibt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper den Hinweis, dass die Fragen zum Hochwasserschutz bei der Sanierung der Hyparschale und des Hotelneubaus sauber geregelt wurden.

Nach weiterer umfangreicher kontroverser Diskussion erfolgt die namentliche Abstimmung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 32 Jastimmen und 23 Neinstimmen:

Beschluss-Nr. 869-031(VII)21

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB soll für das Gebiet in der Flur 141, welches umgrenzt wird:

- Im Westen: von der Westgrenze des Flurstücks 10/5 und deren südlicher Verlängerung.
- Im Süden: von den Südgrenzen der Flurstücke 10307 und 10/6;
- Im Osten: von den Ostgrenzen der Flurstücke 10/50 und 10307;
- im Norden: von der Nordgrenze des Flurstücks 10/50;

ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche für eine Schule

Der Flächennutzungsplan weist die Fläche als Gemeinbedarfsfläche aus. Das gesamte Gebiet ist als Altlastverdachtsfläche dargestellt.

Das Vorhaben entspricht den Darstellungen im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürger*innenversammlung erfolgen.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Grube, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 2)**

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott sagt aufgrund der persönlichen Erklärung eine erneute Prüfung der Redezeitanwendung zu.

5.11. Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes DS0597/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0597/20/1.

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0597/20/2.

Des Weiteren liegen zu diesem Tagesordnungspunkt die Änderungsanträge DS0597/20/2/1 der CDU-Ratsfraktion und DS0597/20/3 der Fraktion DIE LINKE vor.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann nimmt zu den vorliegenden Änderungsanträgen Stellung. Er merkt an, dass die Verkehrsfläche betrachtet, aber nicht insgesamt neu beplant werde.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! vertritt den Standpunkt, dass in diesem Bereich Verbesserungen stattfinden müssen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert die Zustimmung zur Drucksache DS0597/20 durch seine Fraktion. Er bittet aber, in der Niederschrift festzuhalten, dass die vorhandenen Bäume erhalten bleiben sollen.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, bringt den Änderungsantrag DS0597/20/2/1 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister wirbt für den Erhalt des Steins, eventuell als Kunstbauwerk an dieser Stelle.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, regt an, die Klärung dieser Frage den Kunstbeirat zu überlassen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0597/20/2/1 der CDU-Ratsfraktion mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird um einen folgenden fünften Punkt ergänzt (**fett**):

- 5. Das Denkmal auf dem Olvenstedter Platz soll bei den weiteren Planungen zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes nicht mehr berücksichtigt werden. Zusätzlich soll geprüft werden, ob das Denkmal eventuell in das Technikmuseum Magdeburg umgesetzt werden kann.**

Gemäß Änderungsantrag DS0597/20/3 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Ursprungsantrag wird wie folgt um einen weiteren Beschlusspunkt ergänzt:

Zur Zukunft des Denkmals auf dem Olvenstedter Platz ist die **Expertise des Kunstbeirats** (Vgl. I0324/17) einzuholen.

Gemäß modifiziertem Änderungsantrag DS0597/20/2 der BA SFM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Dem Beschlussvorschlag der Drucksache wird ein weiterer Punkt als Ziffer 4 hinzugefügt:

4. (a) Bei der Neugestaltung des Platzes ist daran festzuhalten, dass in der Platzmitte weiterhin Wochenmarktstände und Sonderverkaufsstände (z. B. Erdbeeren, Spargel) platziert werden können.
 4. (b) Aus Gründen der Befahrbarkeit durch Marktbesucher und aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wird im Innenbereich an dem erst etwa 2000 eingebauten Betonpflaster mit Natursteinvorsatz festgehalten.
 4. (c) Die weiteren Planungsschritte werden in engem Austausch mit der AG Gemeinwesenarbeit Stadtfeld Ost und dem Verein Bürger für Stadtfeld e.V. beraten. Dies gilt insbesondere auch für die Ausführung des Springbrunnens.
5. Das Denkmal auf dem Olvenstedter Platz soll bei den weiteren Planungen zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes nicht mehr berücksichtigt werden. Zusätzlich soll geprüft werden, ob das Denkmal eventuell in das Technikmuseum Magdeburg umgesetzt werden kann.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0597/20/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. Der Stadtrat beschließt, dass der Olvenstedter Platz **sowie die umgebende Verkehrsfläche betrachtet und** umgestaltet werden soll.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Bau- und Entwurfsbeschreibung weiter zu führen und dem Stadtrat eine Entwurfsplanung zur Entscheidung vorzulegen.

Neu 3. Bestandsbäume sind zu erhalten.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 870-031(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt, dass der Olvenstedter Platz sowie die umgebende Verkehrsfläche betrachtet und umgestaltet werden soll.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Bau- und Entwurfsbeschreibung weiter zu führen und dem Stadtrat eine Entwurfsplanung zur Entscheidung vorzulegen.
3. Bestandsbäume sind zu erhalten.
4. (a) Bei der Neugestaltung des Platzes ist daran festzuhalten, dass in der Platzmitte weiterhin Wochenmarktstände und Sonderverkaufsstände (z. B. Erdbeeren, Spargel) platziert werden können.

 (b) Aus Gründen der Befahrbarkeit durch Marktbesicker und aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wird im Innenbereich an dem erst etwa 2000 eingebauten Betonpflaster mit Natursteinvorsatz festgehalten.

 (c) Die weiteren Planungsschritte werden in engem Austausch mit der AG Gemeinwesenarbeit Stadtfeld Ost und dem Verein Bürger für Stadtfeld e.V. beraten. Dies gilt insbesondere auch für die Ausführung des Springbrunnens.
5. Das Denkmal auf dem Olvenstedter Platz soll bei den weiteren Planungen zur Neugestaltung des Olvenstedter Platzes nicht mehr berücksichtigt werden. Zusätzlich soll geprüft werden, ob das Denkmal eventuell in das Technikmuseum Magdeburg umgesetzt werden kann.
6. Zur Zukunft des Denkmals auf dem Olvenstedter Platz ist die Expertise des Kunstbeirats (Vgl. I0324/17) einzuholen.

5.12. Grundsatzbeschluss Umgestaltung Nicolaiplatz

DS0604/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss StBV und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UWE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0604/20/1.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0604/20/2.

Der Vorsitzende des Ausschusses Uwe Stadtrat Moll bringt den Änderungsantrag DS0604/20/1 ein.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den interfraktionellen Änderungsantrag DS0604/20/3 ein. Sie begründet im Weiteren die Ablehnung des Änderungsantrages DS0604/20/2 durch ihre Fraktion.

Stadtrat Rohne, CDU-Ratsfraktion, wirbt für die Annahme des interfraktionellen Änderungsantrages.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0604/20/1 ein. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die derzeitige Haushaltssituation und erklärt, dass diese entlastet werden müsse.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion FRAKTION GRÜNE/future! nimmt zur Frage eines Brunnensponsoring Stellung und bezweifelt, dass man jemanden dafür finden würde. Sie spricht sich dafür aus, die Brunnenlandschaft besser zu vermarkten oder dass gegebenenfalls die Stadt das Geld für die Unterhaltung und Pflege zur Verfügung stellt.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander begrüßt im Namen seiner Fraktion den Ausbau des Platzes und unterstützt im Weiteren den vorliegenden Änderungsantrag DS0604/20/2 des Ausschusses FG.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß interfraktionellem Änderungsantrag DS0604/20/3 einstimmig:

Der Beschlussvorschlag soll wie folgt ergänzt werden:

1. Für eine spätere mögliche Nutzung durch Gastronomie/ Außengastronomie sowie durch Verkaufswagen von Marktteilnehmenden sind auf den Parkplätzen nördlich und südlich der Kirche ebenfalls Versorgungspunkte, einschließlich Wasser und Abwasser zu installieren.
2. Im Rahmen des noch zu erstellenden Verkehrskonzeptes sollen folgende Punkte geprüft werden:
 - a) Ausschilderung der Fahrrichtungen am und um den Nicolaiplatz soll so erfolgen, dass kein Umfahrvverkehr erfolgt
 - b) Prüfung, ob Schrittgeschwindigkeit nördlich und südlich des Nicolaiplatz realisiert werden kann
 - c) ob eine Zufahrt für Anlieger*innen und Marktteilnehmende ausreichend ist
 - d) zukünftige Lage der barrierefreien Haltestelle, sodass kein Unfallschwerpunkt entsteht.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0604/20/2 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Die Verwaltung (das Stadtplanungsamt) wird beauftragt, für mögliche Patenschaften zur Unterhaltung und Pflege der Brunnenlandschaft am Nicolaiplatz zu werben und diese zu prüfen.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0604/20/1 des Ausschusses UwE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Bei der Umsetzung der DS0604/20 ist zu berücksichtigen:

1. **Bei der Entsiegelung der Straße und Parkplätze ist zwingend eine baum- und wurzelschonende Technik (Absaugung) einzusetzen.**
2. **Bei dem Baumkarree ist die Standraumzumessung artgerecht zu bepflanzen. Die Abstandsflächen müssen sich an den zu erwartenden Kronenmaßen orientieren.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen:

Beschluss-Nr.871-031(VII)21

Der Stadtrat stimmt der Umgestaltung des Nicolaiplatzes - Neue Neustadt auf der Grundlage der aktualisierten Entwurfsplanung zu.

1. Für eine spätere mögliche Nutzung durch Gastronomie/ Außengastronomie sowie durch Verkaufswagen von Marktteilnehmenden sind auf den Parkplätzen nördlich und südlich der Kirche ebenfalls Versorgungspunkte, einschließlich Wasser und Abwasser zu installieren.
2. Im Rahmen des noch zu erstellenden Verkehrskonzeptes sollen folgende Punkte geprüft werden:
 - a) Ausschilderung der Fahrrichtungen am und um den Nicolaiplatz soll so erfolgen, dass kein Umfahrvverkehr erfolgt
 - b) Prüfung, ob Schrittgeschwindigkeit nördlich und südlich des Nicolaiplatz realisiert werden kann
 - c) ob eine Zufahrt für Anlieger*innen und Marktteilnehmende ausreichend ist
 - d) zukünftige Lage der barrierefreien Haltestelle, sodass kein Unfallschwerpunkt entsteht.

Die Verwaltung (das Stadtplanungsamt) wird beauftragt, für mögliche Patenschaften zur Unterhaltung und Pflege der Brunnenlandschaft am Nicolaiplatz zu werben und diese zu prüfen.

Bei der Umsetzung der DS0604/20 ist zu berücksichtigen:

Bei der Entsiegelung der Straße und Parkplätze ist zwingend eine baum- und wurzelschonende Technik (Absaugung) einzusetzen.

Bei dem Baumkarree ist die Standraumzumessung artgerecht zu bepflanzen. Die Abstandsflächen müssen sich an den zu erwartenden Kronenmaßen orientieren.

- 5.13. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 268-5 (Neuprester-Klusdamm) zur Gemeindestraße, 39114 – Zum Sandkolk DS0653/20
-
- BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 872-031(VII)21

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Straße Zum Sandkolk im B-Plan-Gebiet 268-5 zur Verkehrsfläche zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

Die 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Jäger übernimmt die Sitzungsleitung.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

- 6.1. Magdeburg fährt Lastenrad A0156/20
- Fraktion DIE LINKE
WV v. 13.07.20/03.12.20/21.01.21/18.02.21/18.03.21
-

Die Ausschüsse WTR, UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FuG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0156/20/1.

Der Ausschuss FG betrachtet den Antrag mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag als erledigt.

Die Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadträtin Lösch bringt den Änderungsantrag A0156/20/1 ein und signalisiert die Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag A0156/20/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz verweist auf die vorliegende Stellungnahme S0262/20 und merkt an, dass die Verwaltung seit Jahren in dieser Frage tätig ist. Er stellt klar, dass private Anschaffungen von Lastenrädern nicht gefördert werden sollten.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bittet um Zustimmung zu den vorliegenden Änderungsanträgen und zum Antrag. Er erläutert im Weiteren die Intention des vorliegenden Änderungsantrages A0156/20/1/1.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke geht auf die Ausführungen von Herrn Platz ein und merkt an, dass der großen Öffentlichkeit die Fördermöglichkeit von Lastenrädern nicht bekannt sei. Sie hält den vorliegenden Antrag A0156/20 für unterstützenswert und spricht sich für eine Anpassung der Fachförderrichtlinie aus.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, erinnert an das bestehende Haushaltsdefizit von 30 Mio Euro und bittet darum, dies bei der Entscheidung zu berücksichtigen und die Frage der Nachhaltigkeit im Blick zu behalten.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann gibt den Hinweis, dass die Stadt in dieser Angelegenheit nicht zuständig ist und signalisiert die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert nochmals die Intention des Änderungsantrages A0156/20/1/1 und verweist auf die Diskussion im Ausschuss FuG.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, erläutert den Hintergrund des Antrages A0156/20.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, vertritt den Standpunkt, dass die Stadt auch aufgerufen sei, einen Beitrag zur Teilhabe zu leisten.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, signalisiert die Ablehnung oder Enthaltung seiner Fraktion zum vorliegenden Antrag. Er verweist auf die Tatsache, dass keine 10% von der KFZ-Steuer in den Straßenbau zurückfließen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel erläutert nochmals die Zielstellung des Antrages A0156/20 und verweist auf die Faktenlage zur Frage der Verkehrswende und der Teilhabe.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem interfraktionellen Änderungsantrag A0156/20/1/1 mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0156/20/1 wird wie folgt geändert:

Streichung: 5.000,00 €
Ersetze durch: 1.500,00 €

Das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag A0156/20/1 (27 Ja-, 25 Neinstimmen und 1 Enthaltung) wird von Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0156/20/1 des Ausschusses FuG, der den Ursprungsantrag ersetzt, **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0156/20/1/1 mit 27 Ja-, 25 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 873-031(VII)21

Die Landeshauptstadt Magdeburg fördert bis zu 5 -10 gemeinnützige Organisationen (Vereine, Träger der Kinder- und Jugendhilfe) beim Kauf eines Lastenrades mit max. 1500,00 €. Diese

können die Räder für den Eigenbedarf nutzen, sind für die Wartung selbst verantwortlich und müssen diese aber zur kostenfreien Nutzung an Einwohner*Innen zur Verfügung stellen. Bei der Auswahl der Förderungsempfänger*innen ist auf eine sinnvolle Verteilung im Stadtgebiet zu achten.

Darüber hinaus soll im Zuge der Ausschreibung für ein Fahrradleihsystem (A0020/19/1) ergänzt werden, dass der Anbieter ebenfalls Lastenräder zur Ausleihe bereithält.

6.2.	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum Interfraktionell WV v. 09.07.20/03.12.20/21.01.21/18.02.21/18.03.2021	A0160/20
------	--	----------

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der interfraktionelle Änderungsantrag A0160/20/1 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt an, dass man diesen Änderungsantrag konkreter formulieren müsste und regt eine Beratung in den Ausschüssen an.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0160/20 und des Änderungsantrages A0160/20/1 in die Ausschüsse StBV und BSS – ein.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0160/20 und der Änderungsantrag A0160/20/1 werden in die Ausschüsse StBV und BSS überwiesen.

6.3.	Mehr Außengastronomie in der Sternstraße SPD-Stadtratsfraktion WV v. 08.10.2020	A0194/20
------	---	----------

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Der Ausschuss WtR empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0194/20 und den interfraktionellen Änderungsantrag A0194/20/1 ein.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, legt seinen Standpunkt zur Thematik dar und erklärt, dass er das Vorhaben mit Hinweis auf den Straßenbahn- und den Anlieferverkehr sowie die

Parkplatzsituation für die Anwohner für problematisch halte. Er hält den Antrag für schwer umsetzbar und bittet darum, die von ihm genannten Dinge zu berücksichtigen.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung S0023/21 und bezeichnet die Öffnungsstrategie als eigenartig. Er regt an, diese Haltung auch im Land und Bund zu vertreten.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke begrüßt die Antragstellung.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Bedenken des Stadtrates Stern ein und erläutert nochmals die Zielstellung des Antrages. Er merkt an, dass die Gastronomen ein pragmatisches Handeln verdient haben und bittet um Zustimmung zum Antrag.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/TSP Stadtrat Moll begrüßt ebenfalls den vorliegenden Antrag.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke teilt mit, dass seine Fraktion den Ursprungsantrag ablehnt. Er macht allerdings deutlich, dass vor dem Hintergrund des Kneipensterbens der Stadtrat ein Signal setzen sollte. Er spricht sich für die Annahme des interfraktionellen Änderungsantrages A0194/20/1 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander lehnt den Antrag mit Hinweis auf die Parkplatzsituation in der Sternstraße ab.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem interfraktionellen Änderungsantrag A0194/20/1, der den Ursprungsantrag ersetzt, mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 874-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. in der Sternstraße zwischen der Bölschestraße und dem Ende der südlich anschließenden gründerzeitlichen Blockrandbebauung im Jahr 2021 die Parkflächen vor den Kneipen/Restaurants den Gastronom*innen für Außengastronomie zur Verfügung zu stellen.
2. die Erfahrungen aus dem Jahr 2021 auszuwerten und dem Stadtrat die Schlussfolgerungen für die Folgejahre zur Beschlussfassung vorzulegen.

- 6.4. Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen A0215/20
 Ortschaftsrat Randau-Calenberge
 Ortsbürgermeister Günter Kräuter
 WV v. 05.11.2020
-

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke bringt den Änderungsantrag A0215/20/1 ein.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, sieht den Änderungsantrag A0215/20/1 aus Kostengründen und aus fachlicher Sicht kritisch. Er bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages und des Änderungsantrages in den Ausschuss StBV – ein.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler, der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander, der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel und der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann sprechen sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0215/20 und der Änderungsantrag A215/20/1 werden in den Ausschuss StBV überwiesen.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Stage, Fraktion GRÜNE/future!

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 3)**

- 6.5. Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024 A0221/20
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
 WV v. 05.11.2020
-

Die Ausschüsse BSS und K empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, bringt den Änderungsantrag A0221/20/1 ein.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, begrüßt den Änderungsantrag A0221/20/1 und merkt an, dass der Ursprungsantrag zu Unmut bei dem Fanrat geführt habe, da man auf alle Vereine und deren Erfolge achten sollte.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zum vorliegenden Antrag und Änderungsantrag.

Stadtrat Heynemann, Mitglied im Ausschuss BSS, begründet das Votum und erklärt, dass die Verantwortung bei der Fanszene liegt. In seiner Eigenschaft als Mitglied der CDU-Ratsfraktion signalisiert er die Stimmenthaltung.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0221/20/1 der Fraktion FDP/TSP **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen:

Der Antrag wird wie folgt geändert (Änderungen sind durchgestrichen bzw. fett markiert):

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den Verantwortlichen des 1.FC Magdeburg Gespräche zu führen, mit dem Ziel, **den Verein und die Vertreter*innen der Fanszene bei den Planungen und der Umsetzung des/der Vorhaben zur würdigen Begehung des** dem 50. Jahrestages des Europapokalsieges des 1. FC Magdeburg im Jahr 2024 ~~eine Ausstellung zu widmen,~~ **ggf. in Form einer Ausstellung, zu unterstützen.**

Gemäß vorliegendem Antrag A0221/20 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mehrheitlich bei einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 875-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den Verantwortlichen des 1.FC Magdeburg Gespräche zu führen, mit dem Ziel, den Verein und die Vertreter*innen der Fanszene bei den Planungen und der Umsetzung des/der Vorhaben zur würdigen Begehung des 50. Jahrestages des Europapokalsieges des 1. FC Magdeburg im Jahr 2024, ggf. in Form einer Ausstellung, zu unterstützen.

6.6.	Altglascontainer an Supermärkten	A0226/20
	Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 05.11.2020	

Die Ausschüsse UwE und StBV und der BA SAB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/TSP, bringt den Antrag A0226/20 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, begrüßt den Antrag.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 876-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei zukünftigen vorhabenbezogenen Bebauungen von Super- sowie Getränkemärkten und Discountern darauf hinzuwirken, dass Altglascontainer im Zuge der Bebauung auf dem Gelände aufgestellt werden.

6.7.	Herausforderung Lieferverkehr	A0240/20
	Fraktion GRÜNE/future! WV v. 03.12.2020	

Die Ausschüsse KRB und StBV empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke bringt den Antrag A0240/20 ein und begrüßt im Namen ihrer Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag A0240/20/1 der Fraktion DIE LINKE.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, begründet die Ablehnung seiner Fraktion zum Antrag.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion den vorliegenden Antrag.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel erläutert die Intention des Änderungsantrages A0240/20/1 und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke trägt seine Bedenken zum vorliegenden Antrag vor und hält diesen für nicht umsetzbar. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Antrages A0240/20.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/TSP, argumentiert ebenfalls gegen die Annahme des Antrages.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander verweist auf die vorliegende Stellungnahme S0031/21 und merkt an, dass der Stadtrat in dieser Frage nicht zuständig sei.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bezeichnet den Antrag als weltfremd und spricht sich gegen die Annahme aus. Zum vorliegenden Änderungsantrag A0240/20/1 signalisiert er im Namen seiner Fraktion die Zustimmung.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, beantragt die namentliche Abstimmung. **(Anlage 4)**

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0240/20/1 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja- und 25 Neinstimmen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

~~Der Oberbürgermeister wird gebeten, die in der Stadt Magdeburg agierenden Lieferverkehre durch Kurier-, Express- und Paketdienste nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass das Halten auf Fuß- und Radwegen unzulässig ist.~~

Gleichzeitig ist **Der Oberbürgermeister wird gebeten** zu prüfen, an welchen Stellen in der Stadt Lieferzonen geschaffen werden können, um die Herausforderungen des steigenden Lieferverkehrs proaktiv zu bewältigen und regelkonformes Parken zu ermöglichen sowie Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden zu reduzieren.

~~Es ist ferner zu prüfen, wie die Kontrollen durch das Ordnungsamt intensiviert werden können.~~

Gemäß vorliegendem Antrag A0240/20 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 28 Ja- und 26 Neinstimmen:

Beschluss-Nr. 877-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, an welchen Stellen in der Stadt Lieferzonen geschaffen werden können, um die Herausforderungen des steigenden Lieferverkehrs proaktiv zu bewältigen und regelkonformes Parken zu ermöglichen sowie Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden zu reduzieren.

6.8.	Neu- und Ersatzpflanzung von Bäumen/Nahversorger Alt Salbke CDU-Ratsfraktion WV v. 03.12.2020	A0241/20
------	---	----------

Der Ausschuss UWE empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0241/20/1 der Fraktion DIE LINKE vor.

Stadtrat Schumann, CDU-Ratsfraktion, bringt den Antrag A0241/20 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann gibt den Hinweis, dass es noch keinen neuen Sachstand gibt.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0241/20/1 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

*Der Antrag wird im 1. Satz wird folgt **ergänzt**:*

Der Oberbürgermeister wird gebeten, **mit der Eigentümerin des Grundstücks Alt Salbke 48 – 52 ins Gespräch zu kommen, um** eine zeitnahe und fachgerechte Neu- und Ersatzpflanzung aller erheblich geschädigten und toten Bäume auf der Fläche des Nahversorgers Alt Salbke (Bebauungsplan 483-3.1) vorzunehmen. (siehe Foto) Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, über die Realisierung der erneuten Bepflanzungen sowie über die nun erneut notwendige Pflegedauer zu informieren, um eine gewisse Kontrolle zu gewährleisten.

Gemäß vorliegendem Antrag A0241/20 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 878-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit der Eigentümerin des Grundstücks Alt Salbke 48 – 52 ins Gespräch zu kommen, um eine zeitnahe und fachgerechte Neu- und Ersatzpflanzung aller erheblich geschädigten und toten Bäume auf der Fläche des Nahversorgers Alt Salbke (Bebauungsplan 483-3.1) vorzunehmen. (siehe Foto)
Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, über die Realisierung der erneuten Bepflanzungen sowie über die nun erneut notwendige Pflegedauer zu informieren, um eine gewisse Kontrolle zu gewährleisten.

6.9.	Neupflanzung/Halberstädter Chaussee	A0243/20
	CDU-Ratsfraktion WV v. 03.12.2020	

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0243/20/1 der Fraktion DIE LINKE vor.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0243/20/1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah und fachgerecht eine Neupflanzung von drei Bäumen an der Halberstädter Chaussee vorzunehmen. ~~Weiterhin wird der Oberbürgermeister~~

~~beauftragt, eine Vollzugsmeldung dem Antragssteller zu übermitteln sowie über die Pflegedauer der Ersatzpflanzung zu informieren.~~

Gemäß vorliegendem Antrag A0243/20 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 879-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah und fachgerecht eine Neupflanzung von drei Bäumen an der Halberstädter Chaussee vorzunehmen

6.10.	Bildungs- und Teilhabepaket	A0248/20
	Fraktion DIE LINKE WV v. 03.12.2020	

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0248/20 ein.

Stadtrat Boxhorn, CDU-Ratsfraktion, unterstützt grundsätzlich soziales Engagement. Mit Hinweis auf die vorliegende Stellungnahme S0048/21 der Verwaltung regt er an abzuwarten, ob sich dies bewährt hat.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Borowiak begründet das Votum des Ausschusses. In seiner Eigenschaft als Mitglied der Fraktion GRÜNE/future! signalisiert er seine Stimmenthaltung.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Lösch erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0248/20.

Eingehend auf den Antrag führt die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris aus, dass man nur überlegen könne, welche Maßnahmen ergriffen werden können. Sie erklärt, dass seitens der Eltern die Anträge gestellt werden müssen und die Stadt das Geld nicht einfach auszahlen könne.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler sieht in der Antragstellung eine Bloßstellung der Stadt, signalisiert aber die Zustimmung durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel erläutert nochmals die Zielstellung des Antrages.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann hält es für bemerkenswert, dass man sich über die vorliegende Stellungnahme S0048/21 hinwegsetzen möchte und signalisiert für seine Fraktion die Ablehnung zum Antrag.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 18 Ja-, 24 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 880-031(VII)21

Der Antrag A0248/20 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Maßnahmen zu ergreifen, um die Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepaketes im Rahmen der sozialen und kulturellen Teilhabe zu erhöhen. Insbesondere soll das Antragsverfahren weiter vereinfacht werden. Bei Anträgen zum SGB II und Wohngeld sollen gleichzeitig BuT-Leistungen, unabhängig der Inanspruchnahme, berechnet und auf Basis von Allgemeinanträgen dem Grunde nach für mindestens die nächsten 12 Monate bewilligt werden.

Zum Verfahren, wie eine besserer Erreichung der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen gelingen kann, soll die Verwaltung sich im Rahmen der Amtshilfe mit den Kolleg*innen im Landkreis Nordfriesland in Schleswig-Holstein (94,8% Teilhabequote), in Verden in Niedersachsen (93,1%) und Hamm in NRW (94,2%) austauschen. Best practice aus den genannten Landkreisen mit einer sehr hohen Teilhabequote soll für Magdeburg in der Übertragbarkeit genutzt werden. –

wird **abgelehnt**.

6.11. Stadtwald-Bäume-Stadtteilparks-Mobile Bäume

A0175/20

ehemals Fraktion CDU/FDP
WV v. 03.09.2020

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1 und 4 nicht. Zu den Punkten 2, 3 und 5 empfiehlt er die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung der Punkte 1 – 3 und 5. Zum Punkt 4 wird die Beschlussfassung nicht empfohlen.

Die Fraktion DIE LINKE und die Fraktion GRÜNE/future! beantragen die punktweise Abstimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel bringt den Änderungsantrag A0175/20/1 ein.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung des Antrages A0175/20.

Gemäß Punkt 1 des Antrages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 881-031(VII)21

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines großen Magdeburger Stadtwaldes auf westelbischer Seite zu prüfen.

Gemäß Punkt 2 des Antrages **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 882-031(VII)21

2. Ergänzend wird der Oberbürgermeister beauftragt, die generelle Bepflanzung mit Bäumen im Bereich der sogenannten „Öhrchen“, das sind die ungenutzten Flächen an den Auf- und Abfahrten (Kleeblätter) unseres Magdeburger Ringes, zu prüfen.

Gemäß Punkt 3 des Antrages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 883-031(VII)21

3. Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Errichtung von Stadtteilparks, sowie auch Umstrukturierungen bestehender, mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität, zu prüfen.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Beschlusspunkte 4 wird wie folgt geändert:

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **in Einzelfällen, wie beispielsweise in der Beimssiedlung**, das Aufstellen von mobilen Bäumen zu prüfen.

Gemäß Punkt 4 des Antrages unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 884-031(VII)21

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **in Einzelfällen, wie beispielsweise in der Beimssiedlung**, das Aufstellen von mobilen Bäumen zu prüfen

Gemäß Punkt 5 des Antrages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 885-031(VII)21

5. Die jeweilige Finanzierung soll dann aus entsprechenden Förderprogrammen erfolgen.

6.12. Streuobstwiese Niendorfer Grund (Ortsumgehung Ottersleben) A0244/20

CDU-Ratsfraktion
WV v. 03.12.2020

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0244/20/1.

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Stadtrat Schumann, CDU-Ratsfraktion, bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0244/20/1 des Ausschusses UwE, der den Ursprungsantrag ersetzt, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 886-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Streuobstwiese Niendorfer Grund in ihrem angedachten Zustand zurückzuführen und ein Nutzungskonzept zu entwickeln, um den langfristigen Erhalt zu sichern.

Neuanträge

6.13. Baustellen in Magdeburg A0062/21
 CDU-Ratsfraktion

Der 1. Stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Belas übernimmt die Sitzungsleitung.

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0062/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0062/21 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.14. Batteriezellenfertigung A0063/21
 CDU-Ratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0063/21 in die Ausschüsse StBV und WTR – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0063/21 wird in die Ausschüsse StBV und WTR überwiesen.

6.15. Gartenland in Pächterhand! A0064/21
 Fraktion AfD

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0064/21 ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander begründet seine ablehnende Haltung zum Antrag.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion bezeichnet den Antrag als unsozial und signalisiert die Ablehnung durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann kann die vorgetragenen Einwände des Stadtrates Zander zwar nachvollziehen, erläutert aber nochmals die Intention des Antrages.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 9 Jastimmen:

Beschluss-Nr. 887-031(VII)21

Der Antrag A0064/21 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche mit Kleingartenanlagen bebauten Grundstücke der Stadt an die jeweiligen Kleingartenvereine verkauft werden können und welche Kleingartenvereine an einem Kauf der Pachtgrundstücke interessiert wären. –

wird **abgelehnt**.

Persönliche Erklärungen

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 5)**

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 6)**

6.16.	GeoNetBake	A0066/21
	CDU-Ratsfraktion	

Gemäß vorliegendem Antrag A0066/21 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 888-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit der Verkehr in und an Baustellen in Magdeburg effizienter gesteuert werden kann, mit Hilfe von „GeoNetBake“.

- 6.19. Planung einer öffentlichen Toilette für den Olvenstedter Scheid A0073/21
 SPD- Stadtratsfraktion
 CDU-Stadtratsfraktion
-

Gemäß vorliegendem interfraktionellen Antrag A0073/21 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 890-031(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob in der Planung zur Umgestaltung des Olvenstedter Scheides die Schaffung einer öffentlichen Toilette vorgenommen werden kann. Die dafür benötigten Kosten sind darzustellen, damit sie ggf. im Haushalt 2022 abzubilden sind.

- 6.20. Wissenschaft Gesicht und Stimme geben A0067/21
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0067/21/1 der Fraktion DIE LINKE vor.

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0067/21 in den Ausschuss BSS – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Der Antrag A0067/21 wird in den Ausschuss BSS überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0067/21/1 wird in die Beratung mit einbezogen.

- 6.21. Benennung von Straßen und Plätzen A0068/21
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
-

Es liegen die GO-Anträge der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0068/21 in die Ausschüsse VW und KRB und der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0068/21 in den Ausschuss KRB und in die AG Straßennamen vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0068/21 wird in die Ausschüsse VW, KRB und in die AG Straßennamen überwiesen

- 6.22. Poller vor Grundschule Nordwest A0069/21
 SPD- Stadtratsfraktion
 CDU-Stadtratsfraktion
-

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion und SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0069/21 in die Ausschüsse FG und StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0069/21 wird in die Ausschüsse FG und StBV überwiesen.

- 6.23. Installation einer Fahrradbox am Elberadweg / A0070/21
 Knochenhauerufer
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion FDP/TSP – Überweisung des Antrages A0070/21 in die Ausschüsse UwE, FG und StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0070/21 wird in die Ausschüsse UwE, FG und StBV überwiesen.

- 6.24. Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen A0065/21
 Interfraktionell
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0065/21/1 der CDU-Ratsfraktion vor.

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion FDP/TSP, der Fraktion GRÜNE/future! und der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0065/21 in die Ausschüsse StBV und BSS – vor.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist in diesem Zusammenhang auf die Information I0084/21 aus seiner Dienstberatung am 13.04.2021.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0065/21 wird in die Ausschüsse StBV und BSS überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0065/21/1 der CDU-Ratsfraktion wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.25. Magdeburger Öffnungsstrategie

A0074/21

Interfraktionell

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0074/21/1 der Fraktion AfD vor.

Es liegt der interfraktionelle GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0074/21 in die Ausschüsse WTR, GeSo, K und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0074/21 wird in die Ausschüsse WTR, GeSo, K und FG überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0074/21/1 wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.26. Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus

A0075/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0075/21/1 der CDU-Ratsfraktion vor.

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0075/21 in den Ausschuss FG, der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0075/21 in die Ausschüsse StBV und WTR und der Fraktion DIE LINKE - Überweisung des Antrages A0075/21 in die Ausschüsse UwE und GeSo – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0075/21 wird in die Ausschüsse FG, StBV, WTR, UwE und GeSo überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag wird in die Beratungen mit einbezogen.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Alle vorliegenden Anfragen werden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

9. Informationsvorlagen

Die unter TOP 9.1 – 9.11 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Alexander Pott
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Norman Belas
1. stellv. Vorsitzender Stadtrates

Anke Jäger
2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates

Anlage 1 – namentliche Abstimmung zum TOP 5.10 – DS0665/20

Anlage 2 – persönliche Erklärung des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion

Anlage 3 – persönliche Erklärung des Stadtrates Stage, Fraktion GRÜNE/future!

Anlage 4 – namentliche Abstimmung zum TOP 6.7 – A0240/20

Anlage 5 – persönliche Erklärung des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
Stadtrat Zander zum TOP 6.15 – A0064/21

Anlage 6 – persönliche Erklärung des Stadtrates Jannack, Fraktion DIE LINKE

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof.Dr. Alexander Pott

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Anke Jäger

Tobias Baum

Julia Bohlander

Matthias Borowiak

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Michael Hoffmann

Dr. Lydia Hüskens

Dennis Jannack

Oliver Kirchner

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Karsten Köpp

Ronny Kumpf

Urs Liebau

Madeleine Linke

Burkhard Lischka

Nadja Lösch

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Stefanie Middendorf

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Frank Pasemann

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Robby Schmidt

Evelin Schulz

Andreas Schumann

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Reinhard Stern

Barbara Jutta Tietge
Dr. Lutz Trümper
Dr. Thomas Wiebe
Roland Zander
Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend - entschuldigt

Stephan Bublitz